

MIT DEM MBA INTERNATIONAL MANAGEMENT PRAXISNAH ZUM ERFOLG

>> von Katja Flockau und Harald Strotmann > Ägypten, China, Deutschland, Kasachstan, Lettland, Nigeria, Indien, Pakistan, Peru, Philippinen, Portugal, Rumänien, Türkei, United States, Vietnam – aus all diesen Ländern und somit aus fast allen Kontinenten absolvieren derzeit Studierende ihren englischsprachigen „MBA International Management“ (MBA IM) an der Hochschule Pforzheim. Mit dem Entschluss zu einem Vollzeit-MBA haben die Studierenden eine durchaus mutige Entscheidung getroffen, waren sie doch nach ihrem Erststudium in Deutschland oder in ihren Heimatländern bereits mindestens seit zwei Jahren – und im Durchschnitt sogar seit etwa sechs Jahren – erfolgreich berufstätig. Etwa zwei Drittel der rund 25 Studierenden eines Jahrgangs haben aus ihrem Erststudium einen ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, technischen oder anderen nicht-ökonomischen Hintergrund. Sie streben mit dem MBA typischerweise die Weiterentwicklung Ihrer Karriere an und wollen sich auf die Übernahme von Führungsverantwortung vorbereiten. Die anderen haben zwar bereits im Erststudium Wirtschaftswissenschaften studiert, möchten jedoch ihre Karrieremöglichkeiten auf Positionen mit mehr Verantwortung erweitern oder eine Neuausrichtung der eigenen beruflichen Zukunft vornehmen. Für die meisten der ausländischen Studierenden verbindet sich mit der Entscheidung für einen MBA in Pforzheim auch die Absicht, anschließend auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und später vielleicht eine geschäftliche Brücke aus Deutschland in ihr Heimatland zu schlagen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen: wer diesen Schritt wagt, bereut ihn nicht! Die Absolventinnen und Absolventen des MBA IM der Jahrgänge 2011 bis 2014 konnten ihre Karriere erfolgreich weiterentwickeln und haben u.a. bei BASF, Bosch, Daimler AG, Puma oder SAP, aber auch in mittelständischen Unternehmen neue und herausfordernde Arbeitsplätze gefunden. Zu dieser hervorragenden Arbeitsmarktpor-

mance trägt neben der fundierten akademischen Ausbildung die ganz besondere Praxisorientierung des Studiengangs bei. „Company Experiences“ sind im MBA IM fest in der Prüfungsordnung verankert. Zahlreiche Tagesexkursionen und Vorträge von Unternehmensvertretern als „guest in classroom“ bringen die Studierenden im Laufe ihres Studiums mit 25-30 Unternehmen in direkten Kontakt und geben ihnen die Möglichkeit, aktuelle Probleme und Themen mit den Entscheidungsträgern zu diskutieren. Dass das gesamte Lehrpersonal an der Hochschule mindestens fünf Jahre Berufserfahrung außerhalb von Universitäten mitbringt, ist im Falle des MBA eine herausragende Bereicherung für die Ausbildung.

Darüber hinaus findet im 2. Semester eine Exkursionswoche statt, in der gezielt Regionen Deutschlands angesteuert werden, die wirtschaftlich besonders interessant sind. Im Sommersemester 2013 reisten die MBA-Studierenden nach Nürnberg/Ingolstadt (u.a. zu Puma, Schäffler Technologies, Audi, Schlenk), 2014 besuchten sie bekannte Unternehmen rund um den Bodensee (u.a. ZF Friedrichshafen, Rolls Royce Power Systems, Vetter Pharma) und dieses Jahr die Region Speyer/Heidelberg mit den Unternehmen Daimler, SAP und Wild. Bei diesen Exkursionen gewinnen die Studierenden Kontakte mit Unternehmensvertretern, was nicht selten zu einer späteren Zusammenarbeit führt. „The company visits and guest lectures led to an opportunity to intern and write my Master thesis with PUMA“, erinnert sich die kanadische MBA-Absolventin Sally Ghaly aus der Abschlussklasse 2014, die heute bei PUMA fest angestellt ist. Die Vielseitigkeit der deutschen Unternehmenslandschaft ist für die internationalen Studierenden eine große Bereicherung. So werden neben großen, multinationalen Unternehmen wie Daimler und SAP regelmäßig auch verschiedenste global aufgestellte mittelständische Unternehmen besucht. Diese sind den Studierenden auf den ersten Blick oft unbekannt, bei näherer Betrachtung von Produktpalette und

*Dr. Freimut Schröder,
Leiter Environment,
Health and Safety bei
Siemens Healthcare,
präsentiert den Studierenden die Fragestellung des Company Project im Kick-off Meeting.*

Foto: Katja Flockau





Die Studentengruppe des Daimler Company Project 2014 fuhr mit dem Unternehmen zur Essen Motorshow. Foto: Patrick Planing.

Wirtschaftspartnern aber zeigen sie ihre ganze wirtschaftliche Bedeutung und erweisen sich als sehr attraktive Arbeitgeber.

Ein besonderes Herzstück in der Unternehmenserfahrung der MBA-Studierenden sind die Projektarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen im 3. Semester. In „Company Projects“ erarbeiten Kleingruppen über mehrere Monate gemeinsam mit Unternehmen geschäftsrelevante Fragestellungen. Im Wintersemester 2014/15 wurden Company Projects für Daimler, Heidelberger Druckmaschinen, Mann+Hummel sowie Siemens Healthcare durchgeführt. Die indische MBA-Absolventin Upasna Kakroo hat inzwischen ihr eigenes Unternehmen „Brandanew“ erfolgreich gegründet. Im Wintersemester 2013/14 hatte sie gemeinsam mit Gajanan Aher und Kyle Kues in einem Projekt mit Daimler Serviceangebote zur Steigerung der Attraktivität für SMART-Kunden erarbeitet. Die Zusammenarbeit war aber nicht nur wegen der erlangten Erfahrungen und Credits wertvoll: „in the end the SMART team told us that they would 'use' some of our ideas in their work, this really made the project worthwhile. Through the project, we also came up with a branding model that I felt helped us structure our ideas in a good fashion that we can apply in our future as well.“ Auch der Projektbetreuer auf Unternehmensseite, Dr. Patrick Planing, bezeichnete die Ergebnisse des Projekts als sehr wertvoll für das Unternehmen und dankte dem Projektteam „for the excellent and productive collaboration“.

Die gelebte Internationalität im MBA wird zusätzlich durch die „International Week“ erweitert, die im 3. Semester Bestandteil des MBA Curriculums ist. Gemeinsam mit Gästen des MBA von der University of Wyoming, unserer Partneruniversität in den U.S.A., werden Case Studies in Gruppen bearbeitet und vorgestellt, ebenfalls in Verbindung mit themenbezogenen Unternehmensbesuchen. In den vergangenen Jahren stand die Woche unter den Titeln Leadership (2011), Zukunft

der Automobilbranche (2012), Family-owned Businesses (2013) und Sustainable Energy (2014). Aus dieser langjährigen Kooperation geht in diesem Wintersemester erstmals ein gemeinsames Double Degree Programm an den Start, das den Pforzheimer Studierenden im 3. Semester eine Vertiefung im Energy Management an der University of Wyoming ermöglicht. Dadurch erwerben sie zusätzlich zu ihrem Abschluss in Pforzheim einen MBA-Abschluss aus Wyoming. Des Weiteren lädt der MBA International Management ergänzend zu den regulären Vorlesungseinheiten regelmäßig Gastdozenten renommierter internationaler Hochschulen ein, die den Studierenden zusätzliche Einblicke in verschiedenste aktuelle Themen der internationalen Wirtschaft ermöglichen und den interkulturellen Charakter des Pforzheimer MBA nochmals erweitern.

Mit diesem vielseitig praktisch und international ausgerichteten Studienverlauf und der besonderen Betonung auch von Soft Skills muss kein Absolvent befürchten, die Nähe zur Praxis zu verlieren, sondern wird hervorragend auf die berufliche Zukunft und den nächsten Karriereschritt vorbereitet. Evan Hahn, der 2012 seinen MBA abschloss und heute als Management Consultant bei MNP LLP in Kanada arbeitet, sagt über sein Studium: „The MBA program's practice-based approach was an integral part of my professional development. Finding solutions to real-world business issues with reputable firms and gaining insights from a faculty with vast industry experience was paramount to my learning.“

Katja Flockau

ist Akademische Mitarbeiterin im MBA IM.

Dr. Harald Strotmann

ist VWL-Professor, Programmdirektor des MBA IM und stellvertretender Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht.



Zu Tagesexkursionen besucht der MBA IM regelmäßig den Hauptsitz von SAP in Walldorf. Foto: Katja Flockau

Interesse am MBA? Nähere Infos auf www.hs-pforzheim.de/mba
Oder lassen Sie sich direkt beraten: mba@hs-pforzheim.de

DIE MBA ABSOLVENTEN DER ABSCHLUSSKLASSEN 2011 BIS 2014 ARBEITEN UNTER ANDEREM BEI...

Accenture
A.T. Kearney
BASF
Boehringer Ingelheim
Bombardier
Bosch
Daimler AG
Deutsche Bank
Deutsche Post DHL Inhouse Consulting
Ernst & Young
E.ON
Goodyear
Henkel
KPMG
Mann+Hummel
Nokia Solutions Networks
PayPal
Puma
Sandoz
SAP
Toyota
Vorwerk

MBA INTERNATIONAL MANAGEMENT – ZUM INHALT DES STUDIUMS

Die generalistische Managementausbildung im MBA IM der Pforzheim Business School findet konsequent international in englischer Sprache statt. Gleichzeitig wird jedoch in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum allen ausländischen Studierenden die Möglichkeit geboten, studienbegleitend so Deutsch zu lernen, so dass man am Ende des MBA das Bewerbungsgespräch in deutscher Sprache absolvieren kann. Inhaltlich wird neben der klassischen allgemeinen Managementausbildung besonderes Augenmerk auf Spezialisierungen in den Bereichen „Innovation Management“ und „Sustainable Globalization“ gelegt, die von allen Studierenden absolviert werden müssen. Gemäß ihrer individuellen Präferenzen können die Studierenden sich im 3. Semester ergänzend auf Wahlfächer aus den Bereichen Consulting, Marketing und Finance & Accounting spezialisieren. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Vermittlung von Soft Skills gelegt, die bei der Übernahme von Verantwortung in Unternehmen von besonderer Bedeutung sind (z.B. Negotiation Skills, Project Management, Leadership Skills, Change Management Skills, Cross-Cultural Management). Für Studierende ohne ökonomischen Hintergrund in ihrem Erststudium dauert das Studium insgesamt 21 Monate (4 Semester), Studierende mit ökonomischem Erststudium können im 2. Semester einsteigen und den MBA in 15 Monaten absolvieren.